

Montagsdemo

Jahresrückblick

Das Bundesverfassungsgericht hatte Anfang des Jahres der Bundesregierung unmissverständlich aufgegeben, das soziokulturelle Existenzminimum korrekt zu ermitteln. Die einfache Frage lautet: Wie viel Geld braucht ein Mensch heutzutage in Deutschland um zu Leben?

Diese Frage berührt gleichermaßen ebenso die Bereiche der Niedriglöhner, der Mini-Renten und der Grundversorgung unserer Kinder.

„Der Sozialrichter Jürgen Borchert, dessen Senatsvorlage maßgeblich dazu beitrug, dass die Hartz-IV-Regelsätze vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurden, hält auch die neuen Berechnungen für verfassungswidrig. *„Die Vorgabe des Gerichts, den Regelbedarf transparent und nachvollziehbar zu ermitteln, wurde nicht erfüllt“*, sagte Borchert der *„Welt“*. Er ist einer der Experten, die zur Anhörung über die Hartz-IV-Reform in den Bundestag geladen waren.“

http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article11121793/Richter-Neue-Hartz-IV-Plaene-sind-verfassungswidrig.html

www.beispielklagen.de



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 240 20.12.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Jahresrückblick

Das Bundesverfassungsgericht hatte Anfang des Jahres der Bundesregierung unmissverständlich aufgegeben, das soziokulturelle Existenzminimum korrekt zu ermitteln. Die einfache Frage lautet: Wie viel Geld braucht ein Mensch heutzutage in Deutschland um zu Leben?

Diese Frage berührt gleichermaßen ebenso die Bereiche der Niedriglöhner, der Mini-Renten und der Grundversorgung unserer Kinder.

„Der Sozialrichter Jürgen Borchert, dessen Senatsvorlage maßgeblich dazu beitrug, dass die Hartz-IV-Regelsätze vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurden, hält auch die neuen Berechnungen für verfassungswidrig. *„Die Vorgabe des Gerichts, den Regelbedarf transparent und nachvollziehbar zu ermitteln, wurde nicht erfüllt“*, sagte Borchert der *„Welt“*. Er ist einer der Experten, die zur Anhörung über die Hartz-IV-Reform in den Bundestag geladen waren.“

http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article11121793/Richter-Neue-Hartz-IV-Plaene-sind-verfassungswidrig.html

www.beispielklagen.de



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 240 20.12.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Jahresrückblick

Das Bundesverfassungsgericht hatte Anfang des Jahres der Bundesregierung unmissverständlich aufgegeben, das soziokulturelle Existenzminimum korrekt zu ermitteln. Die einfache Frage lautet: Wie viel Geld braucht ein Mensch heutzutage in Deutschland um zu Leben?

Diese Frage berührt gleichermaßen ebenso die Bereiche der Niedriglöhner, der Mini-Renten und der Grundversorgung unserer Kinder.

„Der Sozialrichter Jürgen Borchert, dessen Senatsvorlage maßgeblich dazu beitrug, dass die Hartz-IV-Regelsätze vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurden, hält auch die neuen Berechnungen für verfassungswidrig. *„Die Vorgabe des Gerichts, den Regelbedarf transparent und nachvollziehbar zu ermitteln, wurde nicht erfüllt“*, sagte Borchert der *„Welt“*. Er ist einer der Experten, die zur Anhörung über die Hartz-IV-Reform in den Bundestag geladen waren.“

http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article11121793/Richter-Neue-Hartz-IV-Plaene-sind-verfassungswidrig.html

www.beispielklagen.de



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 240 20.12.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

Montagsdemo

Jahresrückblick

Das Bundesverfassungsgericht hatte Anfang des Jahres der Bundesregierung unmissverständlich aufgegeben, das soziokulturelle Existenzminimum korrekt zu ermitteln. Die einfache Frage lautet: Wie viel Geld braucht ein Mensch heutzutage in Deutschland um zu Leben?

Diese Frage berührt gleichermaßen ebenso die Bereiche der Niedriglöhner, der Mini-Renten und der Grundversorgung unserer Kinder.

„Der Sozialrichter Jürgen Borchert, dessen Senatsvorlage maßgeblich dazu beitrug, dass die Hartz-IV-Regelsätze vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurden, hält auch die neuen Berechnungen für verfassungswidrig. *„Die Vorgabe des Gerichts, den Regelbedarf transparent und nachvollziehbar zu ermitteln, wurde nicht erfüllt“*, sagte Borchert der *„Welt“*. Er ist einer der Experten, die zur Anhörung über die Hartz-IV-Reform in den Bundestag geladen waren.“

http://www.welt.de/print/die_welt/wirtschaft/article11121793/Richter-Neue-Hartz-IV-Plaene-sind-verfassungswidrig.html

www.beispielklagen.de



<http://gpunktiserlohn.gp.ohost.de/montagsdemo.html> - Blatt 240 20.12.2010

Armin Kligge 02371-2940 Johannes Peeren 02371-31934

Ulrich Wockelmann [uwockelmann\(at\)gmx.de](mailto:uwockelmann(at)gmx.de)

montags:16⁰⁰ Laarstr., ab 17¹⁵ Jugendzentrum Karnacksweg

„Ich war das nicht.“

Das Jahr 2010 wurde für viele Erwerbslose im Märkischen Kreis zu einem Höllentrip.

Unter Berufung auf die zweifelhafte Rechtslage des 2. Sozialgesetzbuches wurden auch in diesem Jahr etlichen Menschen sämtliche Existenzsichernden Leistungen gekürzt. Die Vorwürfe gehen von Terminversäumnissen, über die Weigerung der Aufnahme sinnloser (und häufig rechtswidriger) 1-€Jobs sowie Zeitarbeit im Niedriglohnsektor.

Staatlich verordnete Verrohung und eine amtlich zugesicherte Straffreiheit ermöglichen einfachen Sachbearbeitern eine Existenzgefährdende Macht über ihre Mitmenschen auszuüben.

Aber selbst die Sklaventreiber der Zeitarbeitsfirmen und die Sozialschmarotzer in Kommunen und Kirchen, nehmen durch ihre Rückmeldungen an die Argen Einfluss auf die Sanktionierungsquoten.

Die Folge sind Unterversorgung, Energiesperren, Obdachlosigkeit, Kinderarmut durch „Sippenhaftung“, Beschaffungskriminalität und Suizide.

Deutschland 2010. Die Iserlohner Montagsdemo fordert: Stoppt die Wahnsinnigen. Weg mit dem Sanktionsparagrafen § 31 SGB II. Unterstützt das

<http://www.sanktionsmoratorium.de/>

„Ich war das nicht.“

Das Jahr 2010 wurde für viele Erwerbslose im Märkischen Kreis zu einem Höllentrip.

Unter Berufung auf die zweifelhafte Rechtslage des 2. Sozialgesetzbuches wurden auch in diesem Jahr etlichen Menschen sämtliche Existenzsichernden Leistungen gekürzt. Die Vorwürfe gehen von Terminversäumnissen, über die Weigerung der Aufnahme sinnloser (und häufig rechtswidriger) 1-€Jobs sowie Zeitarbeit im Niedriglohnsektor.

Staatlich verordnete Verrohung und eine amtlich zugesicherte Straffreiheit ermöglichen einfachen Sachbearbeitern eine Existenzgefährdende Macht über ihre Mitmenschen auszuüben.

Aber selbst die Sklaventreiber der Zeitarbeitsfirmen und die Sozialschmarotzer in Kommunen und Kirchen, nehmen durch ihre Rückmeldungen an die Argen Einfluss auf die Sanktionierungsquoten.

Die Folge sind Unterversorgung, Energiesperren, Obdachlosigkeit, Kinderarmut durch „Sippenhaftung“, Beschaffungskriminalität und Suizide.

Deutschland 2010. Die Iserlohner Montagsdemo fordert: Stoppt die Wahnsinnigen. Weg mit dem Sanktionsparagrafen § 31 SGB II. Unterstützt das

<http://www.sanktionsmoratorium.de/>

„Ich war das nicht.“

Das Jahr 2010 wurde für viele Erwerbslose im Märkischen Kreis zu einem Höllentrip.

Unter Berufung auf die zweifelhafte Rechtslage des 2. Sozialgesetzbuches wurden auch in diesem Jahr etlichen Menschen sämtliche Existenzsichernden Leistungen gekürzt. Die Vorwürfe gehen von Terminversäumnissen, über die Weigerung der Aufnahme sinnloser (und häufig rechtswidriger) 1-€Jobs sowie Zeitarbeit im Niedriglohnsektor.

Staatlich verordnete Verrohung und eine amtlich zugesicherte Straffreiheit ermöglichen einfachen Sachbearbeitern eine Existenzgefährdende Macht über ihre Mitmenschen auszuüben.

Aber selbst die Sklaventreiber der Zeitarbeitsfirmen und die Sozialschmarotzer in Kommunen und Kirchen, nehmen durch ihre Rückmeldungen an die Argen Einfluss auf die Sanktionierungsquoten.

Die Folge sind Unterversorgung, Energiesperren, Obdachlosigkeit, Kinderarmut durch „Sippenhaftung“, Beschaffungskriminalität und Suizide.

Deutschland 2010. Die Iserlohner Montagsdemo fordert: Stoppt die Wahnsinnigen. Weg mit dem Sanktionsparagrafen § 31 SGB II. Unterstützt das

<http://www.sanktionsmoratorium.de/>

„Ich war das nicht.“

Das Jahr 2010 wurde für viele Erwerbslose im Märkischen Kreis zu einem Höllentrip.

Unter Berufung auf die zweifelhafte Rechtslage des 2. Sozialgesetzbuches wurden auch in diesem Jahr etlichen Menschen sämtliche Existenzsichernden Leistungen gekürzt. Die Vorwürfe gehen von Terminversäumnissen, über die Weigerung der Aufnahme sinnloser (und häufig rechtswidriger) 1-€Jobs sowie Zeitarbeit im Niedriglohnsektor.

Staatlich verordnete Verrohung und eine amtlich zugesicherte Straffreiheit ermöglichen einfachen Sachbearbeitern eine Existenzgefährdende Macht über ihre Mitmenschen auszuüben.

Aber selbst die Sklaventreiber der Zeitarbeitsfirmen und die Sozialschmarotzer in Kommunen und Kirchen, nehmen durch ihre Rückmeldungen an die Argen Einfluss auf die Sanktionierungsquoten.

Die Folge sind Unterversorgung, Energiesperren, Obdachlosigkeit, Kinderarmut durch „Sippenhaftung“, Beschaffungskriminalität und Suizide.

Deutschland 2010. Die Iserlohner Montagsdemo fordert: Stoppt die Wahnsinnigen. Weg mit dem Sanktionsparagrafen § 31 SGB II. Unterstützt das

<http://www.sanktionsmoratorium.de/>